

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1568/2023**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 20.06.2023

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Vera Strobel - Bündnis 90/Die Grünen, Christopher Nübel - SPD-Fraktion, Ali Al-Dailami und Melanie Tepe - Gießener LINKE -

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts-, Digitalisierungs- und Europaausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

**Deutschlandticket und Hessenpass mobil – weitere Vergünstigungen für berechnigte Gießener/-innen und Inhaber/-innen des Gießen-Pass
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Gießener LINKE vom 19.06.2023 -**

Antrag:

„1. Der Hessenpass mobil wird für anspruchsberechtigte Personen mit Hauptwohnsitz in der Stadt Gießen ab dem Tarifwechsel zum 1.1.2024 für einen Preis von 20 Euro angeboten.

2. Für Inhaber/-innen eines Gießen-Pass kostet die Monatskarte für das Stadtgebiet ab dem Tarifwechsel 18 Euro (rund 65% des regulären Preises).

3. Die Wochenkarten werden weiterhin wie bisher angeboten.

4. Die bisherige weitere Ermäßigung von Monats- und Wochenkarten für Schüler/-innen/Auszubildende wird ersetzt durch eine entsprechende Ermäßigung bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres. Schüler/-innen und Auszubildende sind auch über die Vollendung des 21. Lebensjahres anspruchsberechtigt.

5. Die Ermäßigung von Einzelfahrkarten für Inhaber/-innen des Gießen-Pass wird eingestellt.

6. Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung bis zum Ende des Jahres 2023 eine Änderung der Satzung über den Gießen-Pass zur Beschlussfassung vor, in der weitere Anpassungen mit Blick auf die Tarifstruktur, den Kreis der Berechtigten und die gewährten Vergünstigungen erfolgen.“

Begründung:

Mit der Einführung des Deutschlandtickets für 49 Euro und dessen Variante Hessenpass mobil für 31 Euro haben die Bundes- und Landesregierung wegweisende Schritte hin zu einem attraktiven Fahrkartenangebot im öffentlichen Personennahverkehr vollzogen. Um die Teilhabe an Mobilität weiter zu verbessern, wird der Hessenpass mobil für die Gießener Bezieher/-innen von Bürgergeld, WohngeldPlus sowie Leistungen nach SGB II und XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz noch weiter vergünstigt. Für einen geringeren Preis als das bisherige Monatsticket ist damit künftig eine deutschlandweite Mobilität möglich.

Gleichwohl ist es uns wichtig, weiterhin das über viele Jahre bewährte Angebot des Gießen-Pass für die Menschen vorzuhalten, die aus verschiedenen Gründen das vergünstigte Deutschlandticket nicht nutzen können oder möchten. Insbesondere sind das Menschen, die kein Abonnement abschließen können oder möchten, die über kein eigenes Konto verfügen oder die aus anderen Gründen das Gießen-Pass-Monatsticket vorziehen. Auch gibt es eine kleine Gruppe von Gießen-Pass-Berechtigten, die keinen Anspruch auf das Hessenticket mobil haben. Sie werden weiterhin das gewohnte Angebot vorfinden.

Auch Wochenkarten wird es weiterhin geben. Die weitere Ermäßigung von Monats- und Wochenkarten, die es bislang für Schüler/-innen und Auszubildende gab, wird künftig für Menschen unter 21 Jahren angewandt. Hintergrund ist die Überlegung, dass der überwiegende Teil dieser Altersgruppe sich in Schule oder Ausbildung befindet, jedoch der Altersnachweis beim Verkauf der Fahrkarten sehr viel einfacher zu erbringen ist als ein Nachweis von Schulbesuch oder Ausbildung. Die Einzelfahrkarten haben in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung verloren, während der Kauf von Monatskarten in der Tendenz zugenommen hat. Dies ist seitens der Stadtwerke und auch von uns durchaus gewünscht, da der Verkauf von Einzeltickets in den Bussen vergleichsweise zeitaufwändig ist. In der Gesamtheit der beförderten Fahrgäste spielen diejenigen mit Einzelfahrkarten jedoch eine ziemlich kleine Rolle, so dass ein Anreiz zur Nutzung von Wochen- und Monatskarten gesetzt werden soll.

Die Umsetzung der hier beschriebenen Änderungen zum Tarifwechsel am 1.1.2024 erfordert einen zeitlichen Vorlauf von mehreren Monaten. Daher ist es die Intention, mit diesem Antrag die Grundlage zu schaffen für die Gießener Variante des Hessenpass mobil. Weitere Aspekte, wie z.B. die Aufnahme von WohngeldPlus-Bezieher/-innen und weiteren Vergünstigungen jenseits des ÖPNV sollen im zweiten Halbjahr in eine Satzungsänderung einfließen.

Vera Strobel
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christopher Nübel
SPD-Fraktion

Ali Al-Dailami, Melanie Tepe
Fraktion Gießener LINKE